

1

Kontrolle der Kaderlisten

30 Minuten vor Spielbeginn ist durch die Schiedsrichter zu kontrollieren, ob die Kaderlisten rechtzeitig abgegeben wurden. Bei verspäteter Abgabe ist die Eintragung im Spielprotokoll verpflichtend!

Kontrolle der Trikotfarben*

WHV

Grundsätzlich ist lt. Durchführungsbestimmungen der zweitgenannte Verein verpflichtet, zwei verschiedenfarbige Dressengarnituren mitzunehmen. Der erstgenannte Verein hat die Dressenwahl (Achtung: gilt nur für die Feldspieler).

IHF-Regelwerk Torwarte: *"Alle als Torwart eingesetzten Spieler einer Mannschaft müssen eine identische Farbe tragen, die sich von den Farben der Feldspieler beider Mannschaften und der Torwarte der anderen Mannschaft deutlich unterscheidet".*

Nur bei WHV-Bewerben darf auf die Anwendung der o.g. Regel verzichtet werden. Es ist jedoch **nicht** gestattet, dass die Torwarte die gleiche Trikotfarbe wie die Feldspieler der eigenen UND der gegnerischen Mannschaft tragen!

- Lange Hosen sind nur bei Torwarten gestattet!
- Kurze Thermohosen sind gestattet. In WHV-Bewerben dürfen die Thermohosen unterschiedliche Farben haben. In ÖHB-Bewerben müssen alle Thermohosen einer Mannschaft die gleiche Farbe haben.
- Langärmelige Thermooberteile sind gestattet. Farbenregelung s. Thermohosen

2

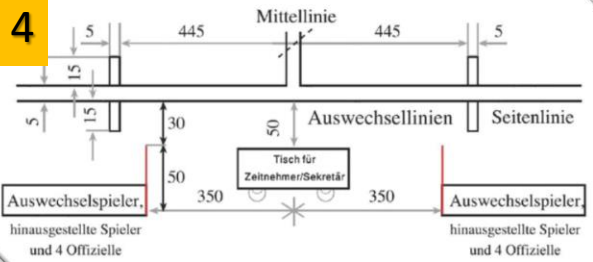
Harzverbot - Kontrolle vor dem Spiel

WHV

3

- In allen Hallen der MA 51 sowie in der Stadthalle ist das Verwenden von Harz verboten.
- In allen WHV-Bewerben ist das Tragen von Harzdepots untersagt.
- Bei Nichtbeachtung: progressive Bestrafung des Mannschaftenverantwortlichen.

4



Bekleidung Mannschaftsoffizielle

Folgende IHF-Regel **muss** von allen Schiedsrichtern umgesetzt werden:

"Die Mannschaftsoffiziellen müssen im Auswechsellraum komplette Sport- oder Zivilkleidung tragen. Farben, die zu Verwechslungen mit den gegnerischen Feldspielern führen können, sind nicht erlaubt."

5

Ausrüstungskontrolle - Spieler

Grundsätzlich ist lt. Regel 4:9 der Mannschaftenverantwortliche für die regeltechnisch korrekte Ausrüstung seiner Spieler zuständig.

IHF-Regelwerk: *"Stellen die Schiedsrichter nach Spielbeginn trotzdem eine unkorrekte Ausrüstung (nach Regel 4:9) fest, wird der Mannschaftenverantwortliche, progressiv bestraft und der entsprechende Spieler muss die Spielfläche verlassen, bis der Mangel behoben ist."*

- Sichtbare Piercings, Ringe, Halsketten etc. sind bei Spielern nicht gestattet.
- Flache Piercings, Ringe, Ohrringe sind im "abgetapeten" Zustand erlaubt.
- Kopfschutzmasken (auch Gesichts-/Teilmasken) jeder Art sind lt. IHF-Regelwerk ausnahmslos nicht gestattet.
- Etwaige (Torwart)-Handschuhe sind lt. IHF-Regelwerk ausnahmslos nicht gestattet.
- Bei Ausrüstungen aus Hartplastik (z.B. Knöchelschützer) ist größte Vorsicht geboten. Hier ist das IHF-Regelwerk **genau umzusetzen**. Alle Plastikteile müssen abgedeckt werden.

Beispiel Knöchelschützer

Bild 1: OK, wenn Plastikteil im Schuh und nicht sichtbar!

Bild 2: NICHT OK! Knöchelschützer muss eingetafet werden!

Bild 3 OK!



6

Spielerpasskontrolle

7

Wenn kein Spielerpass vorhanden sein sollte, darf mit folgenden Ausweisen gespielt werden:

- amtlicher Lichtbildausweis (Führerschein, Personalausweis, Reisepass etc.).
- Schülerschein (auch abgelaufene Ausweise möglich, wenn die Person identifiziert werden kann).
- alter Spielerpass (wenn die Person lt. Foto identifiziert werden kann).

In diesen Fällen ist folgende Eintragung im Spielbericht verpflichtend: "Name Vorname, Team XY, spielt ohne Spielerpass. ID: Schülerschein". Amtliche Lichtbildausweise und Schülerscheine sind den Mannschaftsverantwortlichen sofort nach der Identifizierung des Spielers zurückzugeben. E-cards, Büchereiausweise, div. Fahrausweise (Wiener Linien, ÖBB..) etc. sind zur ID-Kontrolle NICHT geeignet!

SPIELER, DIE BEI SPIELBEGINN NOCH NICHT ERSCHEINEN SIND, DÜRFEN NICHT IM SPIELPROTOKOLL EINGETRAGEN WERDEN! BEI NICHTERSCHÖPFUNG DES SPIELERKONTINGENTS DÜRFEN DIESE SPIELER BEIM EINTREFFEN UND NACH EINER SPIELERPASSKONTROLLE DURCH DAS KAMPFRICHT IM SPIELPROTOKOLL NACHGETRAGEN WERDEN. ERST MIT DER EINTRAGUNG IN DAS SPIELPROTOKOLL ERHÄLT DER BETROFFENE SPIELER DIE BERECHTIGUNG ZUR TEILNAHME AM SPIEL.

Ordnerdienst - Kontaktaufnahme

8

Die Schiedsrichter müssen bei allen WHV und NÖHV Bewerben den Ordnerdienst kontaktieren, begrüßen und auf seine Rolle als Ordnerdienst hinweisen. Die erstgenannten Mannschaften werden gebeten, den Ordnerdienst den Schiedsrichtern vorzustellen.

Spielbälle und Aufwärmzeiten

Von der erstgenannten Mannschaft sind zwei Bälle (s. oben Harzverbot) zur Verfügung zu stellen. Die Schiedsrichter dürfen nach Bedarf aber jederzeit auch andere Bälle als Spielbälle bestimmen.

Alle andere Bälle sind zu verstauen (Garderobe, Sporttasche, Handballsack). Es dürfen sich keine Bälle oben auf der Sprossenwand befinden!

Die IHF-Ballgrößen für die jeweiligen Bewerbe können im nuLiga-System abgerufen werden. [Hier](#) ein Beispiel für den WU13-Bewerb.

Hier findet ihr auch die vorgeschriebenen Aufwärmzeiten und Pausendauer. Die vorgeschriebenen Aufwärmzeiten am Spielfeld stehen lt. Durchführungsbestimmungen den Mannschaften auf Wunsch zu. Eine etwaige Spielerpasskontrolle während des Aufwärmens am Spielfeld verlängert die vorgeschriebenen Aufwärmzeiten nicht.

9

Wiener Handballverband 2019/20
WHV WU13
Tabelle und Spielplan (Aktuell)

Kontaktadressen
[Spielleiter und Schiedsrichter-Einteiler](#)

Mannschaftsinformationen
[Kontaktadressen, Hallen und Spielkleidung](#)

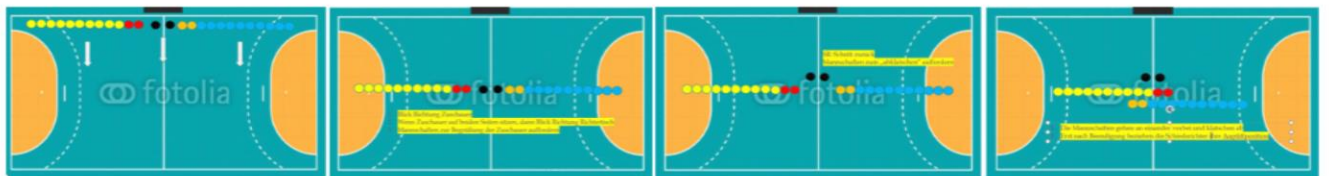
Bemerkungen
Jahrgänge: 2006 / 2007 / 2008
Ballgröße: 1
Spielzeit: 2 x 25 Minuten, 5 Minuten Pause (Aufwärmzeit: 10min)
S: Jeder gegen Jeden (2 Durchgänge)

10

Gemeinsames Einlaufen

Um den Fair-Play-Gedanken zu stärken, ist ein gemeinsames Einlaufen von Spielern und Schiedsrichtern verpflichtend. Dieser Vorgang sollte nicht mehr als eine Minute dauern. Um ein einheitliches Auftreten bei allen Spielen zu gewährleisten, findet ihr nachstehend eine kurze Beschreibung (zum Vergrößern Foto anklicken).

Sollte seitens des Heimvereines eine andere Form der Begrüßung gewünscht sein, ist diese vor Spielbeginn KURZ gemeinsam mit dem/n Schiedsrichtern und der Gastmannschaft zu besprechen. Falls keine andere Begrüßungsform seitens der Heimmannschaft vorgesehen ist, ist das nachfolgende Prozedere anzuwenden.



hließend Handshake mit den Mannschaftsoffiziellen und den Richtertischfunktionären. Anpiff.